



## DBG-Mitgliederversammlung 2007

Am 22. September 2007 fand in Bonn die jährliche Mitgliederversammlung der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft statt. Der Einladung des Präsidiums waren 79 Mitglieder gefolgt; sie vertraten einschließlich übertragener Stimmen 135 Mitglieder und stellten damit sicher, dass die Versammlung für den wichtigsten Punkt der Tagesordnung – die Neuwahl des Präsidiums für die Amtszeit 2007-2010 – beschlussfähig war.

Als Ehrengäste konnte Präsident Dr. Uwe Kaestner den Brasiliani-

schen Botschafter S.E. Luíz Felipe de Seixas Corrêa und den Vorsitzenden des Kuratoriums Bundesminister a.D. Carl-Dieter Spranger begrüßen. Der Botschafter umriss in einem einprägsamen Referat die jüngste wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung Brasiliens.

In seinem Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr und die Amtszeit 2004-2007 insgesamt dankte Präsident Dr. Kaestner dem Vorsitzenden und den Mitgliedern des Kuratoriums für ihre Anregungen zur

Gesellschaftsarbeit und dem Auswärtigen Amt und der Brasilianischen Botschaft für geleistete und künftige Unterstützung.

Er hob hervor, dass die Mitgliederzahl der DBG stetig wächst, dass die Programmarbeit sich intensiv - und mit beachtlicher thematischer Breite - fortentwickelt und dass die Zeitschrift „Tópicos“ wieder vierteljährlich erscheint – auf gefestigter wirtschaftlicher Grundlage und mit anspruchsvollem Inhalt. Er dankte allen Präsidiumskollegen und Pro-



Das neu gewählte Präsidium



Botschafter S.E. Luíz Felipe de Seixas Corrêa u. Präsident Dr. Uwe Kaestner



Organisationsteam: Christof Lindlar, Loretta Bartel, Ines Hollbauer, Jörg Waber



Für langjährige Mitarbeit im Präsidium geehrt: Dr. Hans-Joachim Henckel, Marion Keup, Dr. Lothar Kraft



Entlastung des Präsidiums



Höhepunkt: Konzert von "Gosto Delicado"

grammverantwortlichen für ihren Einsatz.

Schatzmeister Siegfried Poremba konnte über die erfolgreiche Konsolidierung der Finanzen berichten, die es erlauben dürfte, den Mitgliedern auch künftig attraktive Programme zugute kommen zu lassen.

Die vom scheidenden Vizepräsidenten Dr. Henckel geleitete Neu-

wahl ergab breite Mehrheiten für die vom bisherigen Präsidium Vorgeschlagenen: Präsident Dr. Kaestner und die Vize-Präsidenten Dr. Müller und Dr. Platz sowie Schatzmeister Poremba wurden wiedergewählt (alle Mitglieder von Präsidium und Kuratorium vgl. DBG-Faltblatt Seite 29). Dr. Kaestner dankte – auch im Namen der Präsidiumskollegen – für das Vertrauen und stellte die künftige Arbeit unter das Leitmotiv, die DBG

zur Förderung der deutsch-brasilianischen Beziehungen noch attraktiver, profiliert und leistungsfähiger zu gestalten, um so 2010 ein würdiges 50. Gründungsjubiläum begehen zu können.

Zum Abschluss belohnten brasilianische Spezialitäten und ein Klasse-Konzert von „Gosto Delicado“ die Teilnehmer für Geduld und Einsatz. ■

(UK / Fotos: Geraldo Hoffmann)

## Start des Café Literário

TEXT: SABINE EICHHORN\*

Bei der Programmplanung für das erste Halbjahr 2007 hatte sich die Berliner Sektion der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft vorgenommen, bei einer ihrer Veranstaltungen Professor Lúcia Chiappini und deren Tätigkeitsschwerpunkte am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin in den Mittelpunkt zu stellen, zumal sie den einzigen Lehrstuhl für brasilianische Literatur und Kultur bzw. Brasilianistik in der Bundesrepublik Deutschland innehat.

Bei einem längerem Gespräch stellte sich heraus, dass Prof. Chiappini ein besonderes Anliegen hatte: Sie wünschte sich ein „Literarisches Café“ – eine Veranstaltung, in deren Rahmen regelmäßig Literaturlesungen stattfinden – in entspannter und gleichzeitig erbaulicher Atmosphäre – bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein. Dies kam einem langgehegten Wunsch der DBG entgegen, die bereits Versuche in ähnliche Richtung mit Lesungen von Autoren oder literarischen Übersetzern unternommen hatte – leider fehlte bis dato die Kontinuität.

Aus guten Gründen fiel die Wahl des Autors auf João Guimarães Rosa: Seinen 100. Geburtstag gilt es im nächsten Jahr gebührend zu feiern, was sich Prof. Chiappini zu einer ihrer vorrangigen Aufgaben gemacht hat, wobei die DBG sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen wird.

Für die erste Lesung am 4. Juli 2007 wählte Prof. Chiappini die faszinieren-

de und gleichzeitig sehr anrührende Kurzgeschichte „Sorôco, sua mãe, sua filha“ aus, die den Teilnehmern der Veranstaltung im Original und in der Übersetzung von Curt Meyer-Clason vorlag. Prof. Chiappini und Präsidiumsmitglied Sabine Eichhorn lasen die Geschichte zweisprachig im Wechsel. Die anschließende Diskussion war äußerst lebhaft und wurde sehr kompetent geführt, zumal u.a. viele Studenten und Sprachmittler im Publikum saßen. Mit über 30 Teilnehmern war die Veranstaltung auch so gut besucht, daß die Geschäftsräume der „Livraria“ – der brasilianischen Buchhandlung in der Berliner Torstrasse – nicht genügend Platz boten und man ins Souterrain umziehen mußte. Es wurde allseits Interesse an einer Fortsetzung dieser Art von Literaturlesungen bekundet, außerdem wurde ein Konsens dahingehend gefunden, dass bei der nächsten Veranstaltung noch einmal Guimarães Rosa im Mittelpunkt stehen soll – diesmal mit *Grande Sertão: Veredas*. In die

Welt des Sertão wird der Literaturwissenschaftler Dr. Marcel Vejmelka (Universität Gießen) einführen, der sich dafür spontan dem „Café Literário“ zur Verfügung gestellt hat, das also ein weiteres Mal am 4.10.2007 in nun schon gewohnt angenehmer Atmosphäre stattfinden wird. Erfreulicherweise hat auch Prof. Chiappini bereits ihre Teilnahme zugesagt. Die Liebhaber der brasilianischen Literatur und Sprache können sich also freuen: Fortsetzung folgt!

Leider sind die deutschen Übersetzungen der Werke von Guimarães Rosa inzwischen sämtlich vergriffen. Der Verlag Kiepenheuer und Witsch hat sich bereit erklärt, die Übersetzung von *Grande Sertão* nachzudrucken, wenn sich genügend Abnehmer finden - der Subskriptionspreis würde 10,- Euro betragen. **Interessenten mögen sich bitte unter dem Stichwort „Sertão“ bei der DBG melden.** ■

S.a. Literatur Seite 36/37



Auftaktveranstaltung des Literarischen Cafés mit Prof. Lúcia Chiappini

\* Sabine Eichhorn, Präsidiumsmitglied und ehemalige Präsidentin der DBG